

# WEGWEISER

DAS MAGAZIN DER KRONSHAGENER CDU



AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

## HAUSHALT, SCHULE, ORTSKERN

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

## BREITE BÜRGERBETEILIGUNG BEI DER ORTSKERNPLANUNG

**KÜCHENATELIER  
KIEL**

Schloßstraße 21  
Tel. 04 31 - 51929975  
Fax 04 31 - 51929976  
www.kuechenstudio24.com



**KÜCHENATELIER  
KRONSHAGEN**

Suchsdorfer Weg 25  
Tel. 04 31 - 5833 27  
Fax 04 31 - 5833 73  
www.kuechenatelier-kronshagen.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest.

**Hier finden Sie ALNO Küchen zu unschlagbaren Preisen**



**ALNO**<sup>®</sup>

...die Welt der Küche

*wellmann*

*impuls*

**Miele**

**SIEMENS**

**Bauknecht**





\*Manches kann man ja mal schleifen lassen! Z.B. bei Marco...

**[Weihnachten ist Lock'n'Roll\*]**

MARCO

HAUPT-SACHEN

FriseurMeister, Kronshagen T 582982

**UNSERE INSERENTEN WÜNSCHEN ALL IHREN KUNDEN UND FREUNDEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR !**



**DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

**BEDACHUNG**

**FASSADENBEKLEIDUNG**

**ABDICHTUNG**

**BAUKLEMPNEREI**

Domänenweg 18 b  
24 119 Kronshagen

**T.** 0431-58 28 27  
**F.** 0431-58 28 20

[www.gerke-kronshagen.de](http://www.gerke-kronshagen.de)  
[info@gerke-kronshagen.de](mailto:info@gerke-kronshagen.de)

# LIEBE KRONSHAGENERINNEN UND KRONSHAGENER,

## WEGWEISER

64. AUSGABE · DEZEMBER 2012

## INHALT

- 3 EDITORIAL
- 5 BÜRGERMEISTER UND BÜRGERVORSTEHERIN 2012
- 8 HAUSHALT, SCHULE, ORTSKERN
- 10 BREITE BÜRGERBETEILIGUNG BEI ORTSKERNPLANUNG
- 12 KREISUMLAGE BLEIBT STABIL
- 13 SCHULE, KINDER, JUGEND
- 14 UNSERE VERANSTALTUNGEN
- 16 AKTIVITÄTEN, VERANSTALTUNGEN, REISEN
- 17 JUNGE UNION MIT NEUEM TEAM
- 18 SENIOREN MÜSSEN STÄRKER GEHÖRT WERDEN
- 19 VERANSTALTUNGEN

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**  
CDU KRONSHAGEN

**ORTSVORSITZENDER (V.I.S.D.P.):**  
BERND CARSTENSEN  
KIELER STRASSE 113  
24119 KRONSHAGEN

**LAYOUT & PROJEKTLEITUNG:**  
CHRISTIAN GRELCK

**REDAKTION:**  
CHRISTIAN GRELCK  
SUSANNE DANNENBERG  
BERND CARSTENSEN  
ANDREA LINFOOT  
FRIEDERIKE SCHULZE

**AUFLAGE:**  
6 000 STÜCK

unsere Gemeinde bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern sehr viel, und überwiegend sehr viel Gutes. Den ganz breit gefächerten Erwartungen, Ansprüchen und Wünschen in Kronshagen wollen wir weitest gehend entsprechen. Das kann ich vorbehaltlos für die Mitglieder der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung Kronshagen und des CDU-Ortsvorstandes behaupten.

Um dies auch zu erreichen, halten wir ständig die Augen und Ohren in der Gemeinde offen, um frühzeitig festzustellen, wo drückt z. Bsp. bei den Eltern, den Kitas, den Schulen, Vereinen, Unternehmern oder Interessengruppen in der Gemeinde der Schuh, wo ist etwas nicht richtig angekommen, wo hat Politik und Verwaltung Maßnahmen in der Gemeinde vielleicht unzureichend oder zu spät erklärt oder begründet?

Was unsere Bürgervorsteherin Susanne Dannenberg in ihrem folgenden Beitrag unter Partizipation beschreibt, ist für mich die Nähe zu den Kronshagener Bürgerinnen und Bürgern und deren Beteiligung an unserer politischen Meinungsbildung. Das können Gespräche im Biergarten oder Diskussionen sein, die im Rahmen unserer zwischenzeitlich traditionellen „Kronshagener Bürgergespräche“ stattfinden. Ende Oktober hatten wir zu dem Thema „Lernen in der Kita“ ins Bürgerhaus eingeladen und konnten mit Beteiligten aus der Wissenschaft, Politik, Kita-Leitung und Elternschaft diskutieren und - weil von unmittelbar betroffenen Eltern und Kita-Mitarbeiterinnen geschildert - zu Erkenntnissen kommen, die zumindest bei der Weiterentwicklung von Kinderbetreuung in Kronshagen bedacht werden müssen bzw. sich auswirken werden.

Was ich beschreiben möchte ist, dass sich Kronshagen weiterhin positiv nur entwickeln kann, wenn sich keine Distanz zwischen Politik, Verwaltung und Bürgern entwickelt. Die bundes- und landesweiten Zahlen zu den Wahlbeteiligungen sollten für uns Warnsignal genug sein, diese Distanz zwischen Politik und Bürgern nicht stattfinden zu lassen.

Dieser informelle Austausch mit den Bürgerinnen und Bürger und die Beteiligung aller an der Entwicklung in Kronshagen, sollte in allen Lebensbereichen stattfinden. Vernetzung heißt das Zauberwort. Vernetzung heißt nicht Hierarchie sondern „Miteinander auf Augenhöhe“, heißt aber auch Eigenverantwortung und nicht nur Erwartungshaltung. Nicht darauf warten, dass mir berichtet wird, ich, die Person oder Institution, werde selbst initiativ und packe Probleme oder Themen an.

Nach meiner Vorstellung sind noch bessere Bedingungen in der Gemeinde zu schaffen, die das Zusammenwirken von Bürgerinnen und Bürgern, Politik, Verwaltung, Schulen, Vereinen und Verbänden intensivieren können. So sollte die Funktion des Bürgerhauses in Kronshagen als zentraler Anlaufpunkt aller Kronshagenerinnen und Kronshagener gestärkt, ausgebaut und noch mehr Anreiz bieten, dies auch tatsächlich zu sein. Das beginnt bei der technischen Ausstattung, dem gastronomischen Angebot und hört wahrscheinlich bei der Gebührensatzung des Bürgerhauses noch längst nicht auf.

Ihr  
  
 Bernd Carstensen  
 Ortsvorsitzender



# LANGNAU

## FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

**Kopperpähler Allee 70**

**24119 Kronshagen**

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten  
Handel und Verlegung

Kunststein und Naturstein  
Ausstellung

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden des Hauses  
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr !*

Öffnungszeiten:

Kopperpähler Allee 70  
Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00  
Freitag 7.00 - 15.00

Im Hause Fa. Lange, Holzkoppelweg 8-12  
Mo. - Fr. 10.00 - 18.00  
Samstag 10.00 - 14.00  
So. Schautag 14.00 - 17.00

[www.Langnau-Fliesen.de](http://www.Langnau-Fliesen.de)  
[profifliese@t-online.de](mailto:profifliese@t-online.de)

☎ (0431) 54 86 60

Fax 54 99 42

## Kurt Burmeister GmbH



### Sanitär- u. Heizungs-Technik

- Bäder
- Gasanlagen
- Fernwärme
- Brennwert
- Solar

24119 Kronshagen · Kopperpähler Allee 4 · Tel. (0431) 586 78-0 · fax (0431) 586 78 20  
e-mail: [Info@Kurt-Burmeister.de](mailto:Info@Kurt-Burmeister.de) · [www.kurt-burmeister.de](http://www.kurt-burmeister.de)

Allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2013!

## Blumen Pfeiffer

Inh.: Edelgard Lau

*Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gutes Neues Jahr 2013 !*

Eichkoppelweg 27 - 24119 Kronshagen  
Tel. 0431 - 54 11 55 - Fax 0431 - 54 29 37



BÜRGERMEISTER UND BÜRGERVORSTEHERIN BLICKEN ZURÜCK AUF DAS JAHR 2012

## PARTIZIPATION, ENGAGEMENT UND EHRENAMT

**Liebe Kronshagenerinnen,  
liebe Kronshagener,**

im Jahr 2012 gab es einige wichtige Themen und Veranstaltungen.

### **Partizipation und Mitbestimmung**

Es gibt augenblicklich ein großes Projekt der Kommunalpolitik, nämlich die Neugestaltung des Ortskerns. Dieser Prozess hat bereits vor zwei Jahren mit Bürgerworkshops begonnen, bei denen erste Vorstellungen entwickelt wurden. Auf diesem Weg der Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger möchte die Gemeinde nun weitergehen. Die Partizipation und Mitwirkung in Kronshagen wird auch in anderen Bereichen verbessert und ausgeweitet: durch ein Projekt für Schülerinnen und Schüler an den Offenen Ganztagschulen „Politik vor Ort“ und durch die Einführung von Elternvertretungen für die Betreuten Grundschulen.

### **Jubiläen in Kronshagen.**

Im Juni feierte unser Gymnasium seinen 40. Geburtstag und beging dies mit einer Festwoche, mit Theater, mit einer Modenschau, mit einem Festkonzert, einer Feierstunde und einem Dankgottesdienst. Gerade ist das Gymnasium „Zu-

kunftsschule“ geworden, was bedeutet, dass das GymKro Bildung im Sinne von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ begreift. Die Gemeinde ist stolz auf ihr Gymnasium und stellt ihm im Rahmen seines Budgets ausreichend Mittel zur Verfügung, um das hohe Niveau weiterhin zu ermöglichen. Entsprechend erhalten auch die Gemeinschaftsschule, die Brüder-Grimm-Schule und die Eichendorff-Schule ihre angemessenen Budgets.

Auch die Brüder-Grimm Schule feierte Jubiläum, nämlich ihren 100. Geburtstag.

Gefeiert wurde im August mit einer großartige Festwoche, einer Ausstellung, einem Musical, einer Luftballonaktion und einen Festakt. Die Brüder-Grimm-Schule soll nach dem Willen der Gemeindevertretung als eigenständige Schule erhalten bleiben, um den Eltern die Wahl zwischen zwei Grundschulen mit verschiedenen Profilen zu ermöglichen.

Die Gemeinde selbst feierte auch, nämlich ihr 20jähriges Jubiläum mit ihrer Partnerstadt Güstrow. Am 9. Juni reisten Vertreter der Barlachstadt Güstrow nach Kronshagen, um an einer Feier teilzunehmen, die abwechslungsreich und informativ mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der Partnerschulen sowie

den Feuerwehren beider Gemeinden gestaltet wurde (Foto v.l. Bürgermeister Uwe Meister, Bürgermeister Arne Schuldt, Bürgervorsteherin Susanne Dannenberg, Stadtpräsident Dr. Friedrich Böhme).

Das „Jedermanns Theater“ der VHS wurde im Gegenzug eingeladen, in Güstrow zur Eröffnung der 12. Güstrower Kunstnacht am 2./3. Oktober zu gastieren. Es war ein großer Erfolg und man denkt bereits über einen neuerlichen Besuch nach.

### **Großveranstaltungen mit überregionaler Beachtung**

Am 2./3. Juni 2012 fand die 5. KronshagenSchau! des Gewerbe- und Handelsvereins statt. Diese Ausstellung von Kronshagener Betrieben und Vereinen hat sich zusammen mit dem kulturellen Rahmenprogramm zu einem großartigen Event entwickelt. Kronshagens Wirtschaft zeigte wieder, welche Leistungsfähigkeit und Vielfalt sie besitzt. Und die zweite Kronshagener Kulturzeit „KroKuZ“ am 3./4. November 2012 war ein gelungenes Beispiel, wie mit Begeisterung und gemeinsamen Ideen ein großes Kulturereignis in Kronshagen auf die Beine gestellt wurde. Dazu braucht es Ideen, Initiative, Stehkraft, Risikofreude



Das Auto, das jede Generation für das Beste hielt. Und jedes Mal richtig lag.

Ab sofort bestellbar.

### Der Golf. Das Auto.

Flache Silhouette, markante Linienführung und längerer Radstand – das elegante und dynamische Design des neuen Golf<sup>®</sup> spricht eine Formensprache, die jeder versteht. Und obwohl die Ausstattung nochmals erweitert wurde, bleibt der Einstiegspreis auf dem Niveau des Vorgängermodells<sup>1</sup>. Das heißt für Sie: mehr Golf zum gleichen Preis.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de) oder bei uns.

\* Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,2 - 3,8, CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 122 - 99.

Ausstattung xxx, Ausstattung xxx u.v.m.

<sup>1</sup> Der Einstiegspreis des neuen Golf<sup>®</sup> 1,2i (63 kW, TSI)<sup>2</sup> im Vergleich zum Golf VI Trendline 1,4 (59 kW, 80 PS)<sup>2</sup>. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,2, kombiniert 4,9/CO<sub>2</sub> Emission in g/km kombiniert 113 g/km<sup>2</sup>. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,5, außerorts 5,1, kombiniert 6,4/CO<sub>2</sub> Emission in g/km kombiniert 149 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Seefluth**

**Autohaus Kronshagen**

**H. Seefluth GmbH**

Eckernförder Str. 230, 24119 Kronshagen,  
0431/541031, [www.autohaus-seefluth.de](http://www.autohaus-seefluth.de)

*Astrid's Boutique*



**Winterware:  
Einzelteile  
reduziert!**

Kieler Str. 63a  
24119 Kronshagen  
Tel. 0431/589320

Geöffnet: Mo.–Fr. 9–18 Uhr  
Sa. 10–13 Uhr



**FLIESEN-REISCHERT**

Das Fünf-Sterne-Bad

Wildrosenweg 8, Kronshagen, Tel. (0431) 54 82 82  
[www.fliesen-reischert.de](http://www.fliesen-reischert.de)



und vor allen Dingen viel Mitarbeit von Gleichgesinnten, um ein solches weit über Kronshagen hinaus beachtetes Kulturfest mit Erfolg zu organisieren.

### Ehrenamt und Engagement sind gefragt

In unserer modernen Bürgergesellschaft braucht es das Ehrenamt und das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, braucht es Beteiligung und Mitbestimmung, braucht es Information und Unterrichtung, um mitentscheiden zu können. Und das in so vielen Bereichen wie möglich und in jedem Alter.

Wir beide nehmen gerne und regelmäßig an Veranstaltungen unserer Vereine und Verbände teil, weil sich hier repräsentativ ein Querschnitt der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gartenstadt zeigt. Es sind viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sei es im Rat für Kriminalitätsverhütung, beim DRK, beim TSVK, bei der DLRG, bei der AWO, im Schützenverein, im Heimatbund, in der Siedlergemeinschaft (Foto: Beim Sommerfest) oder bei der Freiwilligen Feuerwehr. Das sind nur wenige Beispiele.

Auch in der Kommunalpolitik brauchen wir Menschen, die überzeugt davon sind, dass sie mit ihrem Engagement im Ehrenamt etwas für Kronshagen bewirken können, denn Kommunalpolitik ist die direkteste und unmittelbarste Form der Politik.

Nur durch das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern im oft sehr aufwändigen politischen Ehrenamt erhalten die Menschen in Kronshagen die Voraussetzung dafür, dass sie im Mai 2013 ihre eigene „gute Wahl“ treffen können

Termine  
Im ausgehenden Jahr und im Frühjahr lädt die Gemeinde zu folgende Termine ein:

- Am 18. Dezember Weihnachtsmärchen: „Michel in der Suppenschüssel“
- Am 24. Dezember Weihnachtsfeier für einsame Menschen ab 17.00 Uhr

im Gemeindesaal der Ev. Christusgemeinde

- Am 9. Januar Neujahrsempfang um 19.00 Uhr im Bürgerhaus
- Am 3. Februar um 15.00 Uhr Seniorenkarneval
- Am Sonntag, 24. Februar, 17.00 Uhr kommt das Trio „unplugged Godewind“ mit Larry Evers, der Sängerin Anja Bublitz und Shanger Ohl ins Bürgerhaus

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest.

Ihre  
*Susanne Dannenberg*  
Susanne Dannenberg  
Bürgervorsteherin

*Uwe Meister*  
Uwe Meister  
Bürgermeister



## EINLADUNG

DIE GEMEINDE KRONSHAGEN LÄDT EIN  
ZUM NEUJAHRSEMPFANG

AM MITTWOCH, 9. JANUAR 2013 UM 19.00 UHR  
INS BÜRGERHAUS KRONSHAGEN, KOPFERPAHLER ALLEE 69

IM RAHMEN DER VERANSTALTUNG WERDEN VERDIENTE  
BÜRGERINNEN UND BÜRGER GEEHRT.





AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG

## HAUSHALT, SCHULE, ORTSKERN

VON THOMAS KAHLE

VORSITZENDER DER CDU FRAKTION KRONSHAGEN

**Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**das Jahr 2012 neigt sich bereits wieder dem Ende entgegen und die Adventszeit ist schon wieder angebrochen – für mich neben der Kieler Woche immer die schönste Zeit des ganzen Jahres. Bei aller Besinnlichkeit möchte ich an dieser Stelle wie gewohnt einige Ausführungen zur Kronshagener Kommunalpolitik in den letzten Monaten machen und einen Ausblick auf die vor uns liegenden Aufgaben nehmen.**

Das Thema „Schuldenkrise“ in den Ländern Griechenland, Irland, Spanien, Portugal und Italien und inzwischen auch Frankreich hat leider noch an Dramatik gewonnen und immer größere Rettungsschirme werden gespannt.

Durch eine **robuste Konjunktur** ist die wirtschaftliche Situation in Deutschland in den vergangenen Monaten nach wie vor positiv gewesen, was sich in Rekordsteuereinnahmen und einem nach wie vor guten Arbeitsmarkt niederschlägt. Aber inzwischen sind auch in Deutschland die ersten Eintrübungen der wirtschaftlichen Lage erkennbar, wenngleich Deutschland im Vergleich immer noch sehr gut dasteht.

Für uns ins Kronshagen hatten die gute wirtschaftliche Entwicklung und die **sparsame Haushaltsführung** dazu geführt, dass wir **im Jahre 2011 einen Überschuß von € 1,75 Mio.** erzielt haben; dies wurde allerdings begünstigt durch einen Einmaleffekt bei der Gewerbesteuer und hohe Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer. Für das laufende Jahr 2012 gehen wir gemäß Haushaltsplan von einem Defizit von rund € 700.000,00 aus. In der Schlußabrech-

nung dürfte sich dieses Defizit aber wohl noch deutlich reduzieren.

Zur Zeit laufen in den gemeindlichen Fachausschüssen die **Haushaltsberatungen für das kommende Haushaltsjahr 2013**; endgültig beschlossen wird der Haushalt von der Gemeindevertretung erst im Februar 2013. Dabei sind für das kommende Jahr eine Reihe von Sonderfaktoren zu berücksichtigen, die dazu führen, dass der erste Verwaltungsentwurf, der als Grundlage für die Haushaltsberatungen dient, ein Defizit von rund € 1,3 Mio. ausweist. Darin sind allerdings zu erwirtschaftende Abschreibungen in Höhe von rund € 2,2 Mio. enthalten. Dieses Defizit reduziert sich in dem darauffolgenden Haushaltsjahr 2014 wieder deutlich und ab 2015 wird voraussichtlich wieder ein Haushaltsüberschuss erzielt werden können. Dies gilt aber natürlich alles nur dann, wenn keine zusätzlichen Ausgaben über die geplanten hinaus auf die Gemeinde zukommen und sich vor allem die Einnahmensituation nicht nennenswert verschlechtert. Aus den eingangs dargestellten Unsicherheiten heraus ist hier allerdings eine gewisse Skepsis ange-

bracht, die zur Vorsicht mahnen sollte.

Leider lassen etliche Passagen des Koalitionsvertrages der neuen Landesregierung Befürchtungen aufkeimen, dass der **planerische und finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinden**, insbesondere in der Randlage zu den größeren Städten, beschnitten werden soll, dies insbesondere über den sog. Kommunalen Finanzausgleich. Dies kann auch für unsere Gemeinde Kronshagen negative Folgen nach sich ziehen.

Wir haben uns für die kommenden Jahre einige anspruchsvolle Projekte vorgenommen, die nach der Planung auch umgesetzt werden wollen und damit finanziert werden müssen.

Es liegen **seitens der Schulen ambitionierte Pläne und „Wunschzettel“** zu Aus- und Umbaumaßnahmen sowie sächlicher Ausstattung vor, die derzeit diskutiert werden. Was davon angesichts mittelfristig zurückgehender Geburtenzahlen und damit abnehmender Klassenzahlen umgesetzt werden kann, müssen wir sehr gründlich beleuchten. Der **Standard unserer Schulen in Kronshagen gehört schließlich zu unseren Aushängeschildern.**



## DER STANDARD DER SCHULEN - EIN AUSHÄNGESCHILD

Die Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Platz zur Betreuung von Klein- und Vorschulkindern in Krippeneinrichtungen und Kindertagesstätten oder bei Tagesmüttern ist in Kronshagen mit hoher Priorität auf unserer Agenda, da wir als CDU die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als wichtigen Standortfaktor für die Attraktivität Kronshagens ansehen und wir hier in der Region Vorbildcharakter haben möchten.

Zum Thema „**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**“ an kommunalpolitischen Entscheidungsfindungen hat die CDU-Fraktion einen Antrag eingebracht, der im Fachausschuss nach eingehender Diskussion einstimmig angenommen worden ist. Wir möchten den Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Kurses an ihren Schulen die Möglichkeit geben, sich mit den aktuellen Themen der Gemeinde zu beschäftigen und ihre Gedanken und Ideen entsprechend einzubringen. Dazu werden ihnen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung gestellt. Wir hoffen sehr, dass damit das Interesse von Jugendlichen geweckt wird, sich für die Themen vor Ort stärker zu interessieren und sich selbst aktiv einzubringen.

Auf das **wichtigste Thema „Ortskernplanung“** geht unser Fraktionskollege Christian Grelck in seinem Beitrag in diesem Wegweiser noch detailliert ein. Wir finden es bedauerlich, dass das **Kooperative Planungsverfahren** aufgrund der Förderungsvorgaben aus dem Innenministerium leider in einem Punkt nicht so umgesetzt werden kann, wie es von den Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90 / Die Grünen gewünscht und beschlossen worden war. Es wird jetzt einen Architektenwettbewerb geben, bei dem die ins Auswahlgremium gewählten Bürgerinnen und Bürger nicht mit acht Stimmen abstimmen dürfen, sondern nur beratend dabei sein werden. Da der Bürgermeister zugunsten eines Bürgers auf sein Stimmrecht verzichtet hat, ist hier zumindest eine kleine Verbesserung erzielt worden. Dass jetzt allerdings aus-

gerechnet die Vertreter der UKW-Fraktion die mangelnde Bürgerbeteiligung bei diesem Verfahren kritisieren, ist schon ausgesprochen heuchlerisch, weil diese ja von vornherein für ein normales B-Plan-Verfahren ohne erweiterte Bürgerbeteiligung votiert hatten, also weniger Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten wollten, als es auch das jetzige Verfahren ermöglicht. Dies ist schon sehr unglaublich!

Das Thema „**Fahrradstreifen in der Kopperpähler Allee**“ hat die Gemeindepolitik auch dieses Jahr wieder fast durchgehend beschäftigt, zu einer für alle Beteiligten einvernehmlichen Lösung sind wir dennoch nicht gekommen – zu viele widerstreitende Interessen spielen hier hinein. Dieser Punkt wird uns also auch im Jahre 2013 weiterhin beschäftigen, um hier zu weiteren Optimierungen zu kommen.

Die **Neuwahl des Seniorenbeirates** konnte leider dieses Jahr aufgrund mangelnder BewerberInnen nicht durchgeführt werden und mußte deshalb

verschoben werden. Wir möchten alle über 60-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner unserer schönen Gemeinde ermuntern, sich eine eigene Kandidatur zu überlegen, um sich für die Interessen der älteren Generation einzusetzen. Wir würden uns sehr freuen, wenn dann im kommenden Frühjahr die Neuwahl durchgeführt werden könnte.

Im **Mai 2013** stehen schon wieder die **Kommunalwahlen** an, weil dann die fünfjährige Wahlperiode endet. Wenn Sie Interesse haben, sich in der Kommunalpolitik aktiv für die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner Kronshagens einzusetzen, sind Sie herzlich eingeladen, sich bei der CDU-Fraktion über die Möglichkeiten zu informieren. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung!

Ich wünsche Ihnen im Namen der CDU-Fraktion Kronshagen weiterhin eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2013!

**Der neue FORD FOCUS.**  
**Mehr Technologie. Mehr Design. Mehr Dynamik.**  
 ... der Winter steht vor der Tür...  
 Angebot inkl. einem Satz Winterkomplett-Rädern

1,6 l TI-VCT 77 kW (105 PS)



Abbildung zeigt Ford Focus Titanium mit Winterausstattung gegen Mehrpreis

Briefeintrag vom 31.5.2011, 10 Km **€ 16.990,-**  
**Vereinbaren Sie Ihren Probefahrt-Termin.**  
 Kraftstoffverbrauch (in l/100km nach FL 80/1268/EWG oder VD (EC) 715/2007): Ford Focus: 8,0 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,9 (kombiniert);  
 CO2-Emission: 136/km (kombiniert). Vorläufige technische Daten.

 **Paulsen & Thoms**  
 Seit 1927 Stornastr. 35 · 24113 Kiel  
 Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

# BREITE BÜRGERBETEILIGUNG BEI DER ORTSKERNPLANUNG

VON CHRISTIAN GRELCK

BAUAUSSCHUSSVORSITZENDER UND 2. STELLV. BÜRGERMEISTER



**Vor einem Jahr in der Dezember Ausgabe des Wegweisers 2011 schloss der damalige Bericht zur Ortskernentwicklung damit ab, dass die kommenden Monate zeigen werden, in welchem Umfang und welchem Zeitraum die Planungen vorangehen können. Seitdem ist nunmehr ein Jahr vergangen. Es sind erhebliche Fortschritte zu verzeichnen.**

Der wichtigste Baustein für die Fortführung der Ortskernentwicklung war die **Bewilligung der beantragten Städtebaufördermittel** im Juli 2012 durch das Land Schleswig-Holstein in Höhe von knapp 2,6 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro Land, 1,3 Mio Euro Bund). Die Gemeinde Kronshagen wird sich mit Eigenmitteln in Höhe von knapp 1,3 Mio Euro beteiligen, so dass die im Förderbescheid ausgewiesene Summe knapp 3,9 Mio Euro beträgt. Zu diesen 3,9 Mio. Euro kommen noch knapp 800.000 Euro aus zweckgebundenen Einnahmen (wie z.B. Mieten aus erworbenen Immobilien) hinzu, mithin beträgt die zur Ortskernentwicklung zur Verfügung stehende Gesamtsumme 4,7 Mio. Euro.

Die Bewilligung der Städtebaufördermittel stellt einen Meilenstein auf dem Weg zur Verwirklichung der Ortskernentwicklung dar. Der Erfolg des Städtebaufördermittelförderungsantrages, war bei Antragstellung keineswegs sicher. Insofern ist und war die große Freude bei den Unterstützern der Ortskernentwicklung gerechtfertigt.

Die Zuwendungen des Landes und des Bundes zur Ortskernentwicklung verteilen sich auf mehrere Jahre (2012 bis 2016). In der auf die Bewilligung der För-

dermittel folgenden Gemeindevertretung im September 2012 entfachte sich eine Diskussion darüber, ob die Landes- und Bundeszuwendungen für die Jahre nach 2012 tatsächlich gesichert sind. Der Zuwendungsbescheid ist mit einem sog. Haushaltsvorbehalt versehen. Dieser Vorbehalt ist bei Zuwendungsbescheiden, die sich über mehrere Jahre erstrecken, stets üblich und stellt die Zuwendungen grundsätzlich nicht in Frage. Der Hintergrund dieses Vorbehaltes ist ein formaler: Gelder können durch die Exekutive (Innenministerium) nur zugewendet werden, wenn sie durch die Legislative (Landtag) im Haushaltsgesetz für das jeweilige Jahr zur Verfügung gestellt wurden. Die Diskussion entbrannte schließlich an einem Zusatz zu dem Haushaltsvorbehalt. Befürchtungen wurden geäußert, durch diesen Zusatz seien die Zuwendungen nach 2012 grundsätzlich in Frage gestellt. Der Bauausschussvorsitzende stellte bereits in der Sitzung klar, dass es sich nach seiner Kenntnis um die üblicherweise vom Land in Zuwendungsbescheiden verwendete Formulierung handele, der Zusatz aber nur unter besonderen – hier nicht gegebenen – Voraussetzungen zum Tragen komme.

Das Innenministerium bestätigte dies schließlich auf Nachfrage. Da der Antrag der Gemeinde aufgrund einer umfangreichen vorbereitenden Untersuchung voll und abschließend beschieden wurde, habe der Zusatz für Kronshagen keine Bedeutung. Insofern besteht für Kronshagen kein besonderes Risiko.

Der Zuwendungsbescheid sieht vor, dass die erste Tranche bereits im Jahr 2012 vom Land abgerufen werden muss. Insgesamt handelt es sich dabei um 900.000 Euro Fördermittel. Gleichzeitig muss Kronshagen im Jahr 2012 450.000 Euro Eigenmittel bereitstellen. Entsprechend hat der Hauptausschuss der Gemeinde im September 2012 beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, **die erste Tranche in Höhe von 900.000 Euro zum 31.10.2012 vom Land anzufordern**. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, zur Vorbereitung der Grundstücksverhandlungen über die Grundstücke Kieler Straße 74 - 80a (sog. Elac-Häuser) ein Gutachten über den sanierungsunbeeinflussten Anfangswert der Liegenschaft in Auftrag zu geben. Bei den Elac-Häusern handelt es sich um ein Kernstück der Ortskernentwicklung. Insofern ist der Erwerb der Liegenschaften Kieler Straße 74 - 80a im Ortskern



ein wichtiger Baustein. Die Verwendung der ersten Tranche der Städtebauförderungsmittel soll daher diesem Grunderwerb und dessen Vorbereitung dienen. Im Zusammenhang mit dem möglichen Erwerb der Elac-Häuser durch die Gemeinde und im Hinblick auf die Diskussion um sozialverträglichen Wohnraum in Kronshagen sind zwei wichtige Punkte zu betonen: Zum einen ist der Erwerb nicht gleichzusetzen mit dem Abriss der Gebäude. Das vom Bauausschuss vorgesehene Verfahren sieht vor, dass mehrere Entwürfe durch Planungsbüros entwickelt werden. Hierbei sind derzeit noch viele Fragen offen. Erst wenn über die konkrete Planung entschieden wurde, steht die weitere Nutzung der Gebäude fest. Zum anderen gilt auch bei einem Erwerb der Gebäude durch die Gemeinde der zivilrechtliche Grundsatz „Kauf bricht nicht Miete“, so dass die Mietverhältnisse weiter bestehen bleiben und nicht einfach so beendet werden können. Es ist ferner davon auszugehen, dass die Ortskernentwicklung noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird und die Mietverhältnisse mit den Bewohnern schon deshalb zunächst noch einige Jahre fortgesetzt werden.

Die Mehrheit in der Gemeindevertretung hat sich für ein sog. **Kooperatives Verfahren** ausgesprochen. Kernstück dieses Kooperativen Verfahrens ist ein bis zu 19köpfiges Auswahlgremium, in dem auch bis zu zehn betroffene Bürgerinnen und Bürger aus Kronshagen an der Entscheidung beteiligt sein sollten. Das Kooperative Planungsverfahren muss in das übliche Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes eingebettet werden. Vorteil des Kooperativen Planungsverfahrens ist eine direkte und breit angelegte Bürgerbeteiligung, die

deutlich über die Beteiligung in einem herkömmlichen Bebauungsplanverfahren hinausgeht. Auch im Kooperativen Planungsverfahren im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist die abschließende Entscheidung durch die Gemeindevertretung zu treffen. Darauf ist übrigens schon mehrfach hingewiesen worden, so dass dieser Umstand hinlänglich bekannt sein dürfte (vgl. nur die erstmalige Darstellung zum Kooperativen Planungsverfahren in der Dokumentation des Workshops am 21.03.2009). Im Rahmen des Antrages auf Städtebauförderungsmittel wurde dem Innenministerium Schleswig-Holstein das seitens der Gemeinde Kronshagen vorgesehene Kooperative Planungsverfahren für die Entwicklung des Ortskerns vorgestellt. Seitens des Landes wurde Anfang November 2012 jedoch nunmehr darauf hingewiesen, dass ein Wettbewerbsverfahren durchzuführen sei. Vorgesehen ist deshalb nun ein **partizipatives Wettbewerbsverfahren**, das durch einen Moderator moderiert wird. Es ist hervorzuheben, dass damit nach wie vor die direkte Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an der Planungs- und Entscheidungsfindung unverändert Bestandteil des Auswahlprozesses ist.

Das partizipative Wettbewerbsverfahren unterscheidet sich darin, dass nunmehr nicht mehr ein Auswahlgremium die Empfehlung für den Planungsentwurf trifft, sondern stattdessen ein sog. Preisgericht. In beiden Verfahren verbleibt die abschließende Entscheidung bei der Gemeindevertretung. Im Unterschied zum Auswahlgremium wird das Preisgericht mit stimmberechtigten und nicht stimmberechtigten Mitgliedern hinsichtlich der Empfehlung für die Gemeindevertretung besetzt sein.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 15.11.2012 insgesamt acht Bürgerinnen und Bürger sowie zwei Ersatzvertreter ausgewählt. Bei der Auswahl wurde darauf Wert gelegt, dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen berücksichtigt wurden sowie auch hinsichtlich Alter, beruflicher Qualifikation und Fähigkeiten eine ausgewogene Mischung gefunden wurde. Alle ausgewählten Bürgerinnen und Bürger können im vollen Umfang an den Beratungen bei der Auswahl der Vorschläge teilnehmen. Da der Bürgermeister auf sein Stimmrecht verzichtet hat, wird eine Bürgerin oder ein Bürger auch stimmberechtigt sein.

Es wäre wünschenswert, dass alle ausgewählten Bürgerinnen und Bürger über ein Stimmrecht verfügen. Gleichwohl haben alle Mitglieder des Preisgerichtes die Möglichkeit, ihre Argumente für oder gegen einen Entwurf ausführlich darzulegen und somit erheblichen Einfluss auf die Entscheidung zu nehmen. Insbesondere ist davon auszugehen, dass die sieben stimmberechtigten Mitglieder das Votum der Bürgerinnen und Bürger in ihre Entscheidung miteinbeziehen werden.

Im Hinblick auf eine direkte und breit angelegte Bürgerbeteiligung bietet auch das partizipative Wettbewerbsverfahren immer noch ein deutliches Plus im Vergleich zum herkömmlichen Bebauungsplanverfahren.

Durch den partizipativen Planungswettbewerb werden die Vorgaben zum Erhalt der Fördermittel eingehalten und trotzdem wird nach wie vor auch die gewünschte unmittelbare und intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger weiterhin ermöglicht. Insgesamt ist die Gemeinde damit auf einem guten Weg zum baldigen Abschluss der Planungen zur Ortskernentwicklung.

AUS DER CDU KREISTAGSFRAKTION

# KREISUMLAGE BLEIBT STABIL

VON THOMAS KAHLE  
KREISTAGSABGEORDNETER

Die CDU Kronshagen ist auch im Rendsburger Kreistag stark vertreten. Neben dem direkt gewählten Kreistagsabgeordneten Thomas Kahle sind als bürgerliche Ausschußmitglieder Andrea Linfoot und Gesa Symnick Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion und vertreten dort die Interessen Kronshagens. Die CDU-Fraktion hat zusammen mit der FDP-Fraktion und dem Landrat in den letzten Jahren einige bedeutende Beschlüsse auf den Weg bringen können. Dies gilt besonders für den Punkt Kreisumlage, die mit derzeit 31 % immer noch die niedrigste im ganzen Lande Schleswig-Holstein ist. Ein Punkt Kreisumlage entspricht € 2 Mio. für den Kreis an Einnahme, also derzeit € 62 Mio. Ein Punkt Kreisumlagerhöhung bedeutet für die Gemeinde Kronshagen derzeit ca. € 90.000,00 Mehrausgabe. Deshalb haben wir Kronshagener als einer der größten Kreisumlagenzahler in Rendsburg-Eckernförde ein großes Interesse daran, dass diese Umlage niedrig bleibt. Hierzu hat es in früheren Jahren erhebliche Auseinandersetzungen zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen gegeben, die bis zu einer Klage vor dem Verwaltungsgericht ge- reicht hatte.

Der Landrat hat mit dem Kreistag zusammen fraktionsübergreifend im Jahre 2010 angesichts der stetig steigenden Verschuldung des Kreises ein Haushaltskonsolidierungskonzept auf den Weg gebracht und dies im Einvernehmen mit den kreisangehörigen Städten und

Gemeinden sowie der Einbeziehung der ebenfalls betroffenen Vereine und Verbände umgesetzt. Die Eckpunkte sind in Kurzform: die Kreisumlage bleibt auf dem derzeitigen niedrigen Niveau, dafür gibt es keine zusätzlichen Leistungen des Kreises mehr an den kreisangehörigen Bereich über den jetzigen Umfang hinaus. Dies bedeutet, dass zusätzliche Wünsche an den Kreis grundsätzlich nicht möglich sein werden oder an anderer Stelle gegenfinanziert werden müssen. Dies gilt z.B. für die gegenwärtig im Lande wieder aufkommende Diskussion über die komplette Übernahme der Schülerbeförderungskosten durch die Kreise. Bei uns im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben wir die Regelung getroffen, daß die Eltern bei mehreren Kindern mit max. € 120 im Jahr belastet werden, damit trägt die Allgemeinheit nach wie vor rund 90 % der Fahrtkosten. Hartz IV-Empfänger sind von den Kosten ohnehin befreit.

Die Eltern in Rendsburg, Eckernförde und Kronshagen, die den jeweiligen städtischen ÖPNV in Anspruch nehmen, zahlen aber die vollen Kosten des Monatstickets aus ihrer eigenen Tasche ! Wenn also darüber diskutiert wird, die Kosten der Eltern zu verringern, sollte zunächst mal eine Lösung gefunden werden, um die Vollzahler zu entlasten, bevor diejenigen, die bereits 90 % von der Allgemeinheit finanziert bekommen, komplett von den Kosten freigestellt werden. Wenn der Kreis die kompletten Kosten der Schülerbeförderung übernehmen

soll, geht das nur über eine Erhöhung der Verschuldung oder der Kreisumlage, die von den Städten und Gemeinden zu zahlen ist. Dies würde unsere Gemeinde Kronshagen finanziell zusätzlich belasten, aber kaum Eltern aus Kronshagen durch Freistellung von den Schülerbeförderungskosten entlasten, da die Monatskarten der KVAG komplett selbst zu zahlen sind. Andrea Linfoot ist von der CDU-Kreistagsfraktion in eine Arbeitsgruppe berufen worden, die hier Eckpunkte zur Optimierung der Schülerbeförderungssatzung gemeinsam mit den Kreiselternbeiräten erarbeiten soll, die die Lösung in unserem Kreis seinerzeit als vorbildlich anerkannt haben. Dass der Kreis gegenwärtig auf die Erhöhung der Kreisumlage verzichten kann, hat neben dem Konsolidierungspaket und der guten wirtschaftlichen Situation in den letzten Jahren auch sehr wesentlich mit der Übernahme der Kosten der Grundsicherung durch den Bund zu tun – eine massive Entlastung der Kreise ist die Folge. Allein für unseren Kreis sind dies in diesem Jahr 2012 € 4 Mio., ab dem kommenden Jahr sogar € 10 Mio. Eine finanzielle Entlastung der Kommunen in einer solchen Größenordnung hat es noch nie zuvor gegeben ! Ein großer Dank an unsere Bundesregierung und die sie tragenden Abgeordneten für ihre Kommunalfreundlichkeit !



Ihr Ansprechpartner: Frank Burghard • Dachdeckermeister

Volbehrstr. 22 • 24119 Kronshagen • Telefon 0431/588902 • Telefax 0431/5801832 • [www.burghard-gmbh.de](http://www.burghard-gmbh.de)

- Steildach ◦ Flachdach ◦ Dachfenster
- Dachentwässerung
- Dämmungen ◦ Isolierungen
- Bauklempnerei
- Außenwandbekleidungen

## GYMNASIUM KRONSHAGEN

AUS DEM SCHULAUSSCHUSS

**SCHULE, KINDER, JUGEND**

VON ANDREA LINFOOT

VORSITZENDE DES AUSSCHUSSES FÜR SCHULE, KINDER UND JUGEND



Wenn man heute über Schule spricht, verstehen viele nur noch mit Schwierigkeiten, worüber eigentlich gesprochen wird. Wer keine schulpflichtigen Kinder oder Enkel hat, kann mit Begriffen wie verlässliche Grundschule, betreute Grundschule, offene Ganztagschule, Schulsozialarbeit, Profilerbestufe meist nur bedingt etwas anfangen. Und die Liste der Begriffe ließe sich lang fortsetzen.

Nun möchte ich hier nicht all diese Aspekte erklären, sondern deutlich machen, dass Schule in den letzten Jahren starke Veränderungen erfahren hat und noch erfährt. Das heißt für die Gemeinde Kronshagen, dass sie sich vielen neuen Herausforderungen stellen musste, die natürlich selten zum Nulltarif zu bekommen sind. Diese Anforderungen an den Schulträger sind zum einen mit immer neuen Entwicklungen im Schulgesetz zu begründen, andererseits aber vor allem mit dem Wandel unserer Gesellschaft. Berufstätige Eltern, Alleinerziehende, Eltern mit Migrationshintergrund, Ein-Kind-Familien führen zu Schülern, die ganz andere Ansprüche an Betreuung und Aufmerksamkeit stellen, als dies noch vor 20 oder 30 Jahren der Fall war. Deshalb funktioniert Schule heute anders als damals.

Die Gemeinde Kronshagen hat sich den genannten Herausforderungen gestellt

und über alle Parteigrenzen hinweg für eine hervorragende Ausstattung unserer zwei Grundschulen, unserer Gemeinschaftsschule und unseres Gymnasiums gesorgt. Mehr geht immer, aber natürlich muss man die Finanzen im Blick behalten und in die Zukunft schauen. Denn der demografische Wandel macht auch vor Kronshagen nicht halt. Deshalb haben wir uns entschlossen, vor einer weiteren Modernisierung der Gemeinschaftsschule ein genaues Augenmerk auf die Schulentwicklung zu richten und ein Gutachten, das auch die Kieler Schüler und die Kinder unserer Nachbargemeinden im Blick hat, in Auftrag gegeben. Wenn dann belastbare Zahlen vorliegen, kann man guten Gewissens in den Umbau und die Erweiterung der Gemeinschaftsschule investieren. Lange warten die dort tätigen Kollegen vor allem auf eine Modernisierung der naturwissenschaftlichen Räume und angemessene Arbeitsbedingungen für die Lehrenden.

Auch im Kindertagesstättenbereich sind enorme Anstrengungen nötig, um die immer größer werdende Nachfrage nach Betreuungsangeboten bedienen zu können. Dabei geht es schon lange nicht mehr um die Betreuung von 4-6jährigen im Zeitraum von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. So individuell wie jedes Kind ist auch die benötigte Betreuung. Es ist uns in

Kronshagen gelungen, für eine Vielzahl von Bedürfnissen das passende Angebot unterbreiten zu können.

Wir bieten Krippenplätze, Plätze in Familiengruppen, Elementargruppenplätze, KiTa- Plätze für angehende Schulkinder und Hortplätze in einer gemeindeeigenen Kindertagesstätte und in Häusern unterschiedlicher Träger ( evangelische Kirche, AWO, Pädiko ). Darüber hinaus werden Kinder in einer privat geführten Einrichtung und bei Tagesmüttern betreut. In den meisten Einrichtungen gibt es Früh- und Spätangebote, um Mütter und Väter entlasten zu können. Dass Kindertagesstätten Bildungseinrichtungen sind, haben wir kürzlich bei den von der CDU veranstalteten Bürgergesprächen von unseren kompetenten Podiumsgästen anschaulich erläutert bekommen, weshalb auch eine angemessene Ausstattung der Kitas nötig ist.

Um die Jugendlichen der Gemeinde stärker in die Meinungsbildung einzubeziehen, wird es im Laufe dieses Schuljahres auf Initiative der CDU- Fraktion im Rahmen des offenen Ganztagsangebotes einen Kurs mit dem Thema : „Politik vor Ort“ geben. Wir wünschen uns, dass viele Schülerinnen und Schüler sich angesprochen fühlen und ihre Ideen und Anregungen einbringen mögen. Vielleicht ein Ansatz um der Politikverdrossenheit entgegen zu wirken.



BILD 01



BILD 02



BILD 03



BILD 04

# UNSERE VERANSTALTUNGEN 2012



BILD 05



BILD 06



BILD 07



BILD 08

## AKTIVITÄTEN DER CDU KRONSHAGEN IM JAHR 2012



BILD 09

**BILD 01:** Am 17. August fand der diesjährige Grill- und Klönabend statt. Das Wetter war hervorragend, die Stimmung auch.



BILD 10

**BILD 02:** Der Kinderfasching der Jungen Union Kronshagen und Umgebung am 28. Januar begeisterte wieder über 300 Kinder, die sich wieder einmal groß in Schale geworfen hatten...

**BILD 03:** FU Vorsitzende Carola Schnoor konnte neben den über 300 Gästen auf dem Valentinstag der Frauen Union Spitzenkandidat Jost de Jager und den Landtagsabgeordneten Hauke Götttsch begrüßen.

**BILD 04:** Die CDU Kronshagen hatte am 31. Oktober in das Bürgerhaus Kronshagen eingeladen, um über das ganz aktuelle Thema „Lernen in der Kita“ zu informieren und zu diskutieren. Ca. 50 Gäste fanden den Weg ins Bürgerhaus, darunter Vertreter aller Fraktionen der Kronshagener Gemeindevertretung, was man wohl als ein Zeichen besonderer kommunaler Bedeutung dieses Themas werten kann.



BILD 11

**BILD 05:** Der Frühlingsball am 24. März war wieder ausgesprochen stimmungsvoll...

**BILD 06:** Am 2. Mai konnten wir den hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier im Bürgerhaus in Kronshagen begrüßen.

**BILD 07:** Im Landtagswahlkampf im April und Mai fanden wieder regelmäßig Infostände in der Bürgermeister-Drewe-Straße statt.

**BILD 08:** Volker Bouffier am 2. Mai zusammen mit der Frauenunion Vorsitzenden Carola Schnoor und dem Junge Union Vorsitzenden Daniel Kiewitz und Ute Kiewitz.

**BILD 09:** Das Kasperle-Theater ist immer das Highlight des Kinderfaschings.

**BILD 10:** Auf der Jahreshauptversammlung am 14. November wird Hans-Jörg Schulz-Luckenbach für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

**BILD 11:** Hervorragendes Wetter beim Grill- und Klönabend im August...

**BILD 12:** Kronshagens CDU Landtagsabgeordneter Hauke Götttsch zusammen mit der FDP Kandidatin für den Landtag im Mai im Landtagswahlkampf in Kronshagen.



BILD 12



JAHRESRÜCKBLICK DER FRAUEN UNION

## AKTIVITÄTEN, VERANSTALTUNGEN, REISEN

VON CAROLA SCHNOOR

VORSITZENDE DER FRAUEN UNION KRONSHAGEN

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Frauenunion in Kronshagen hat mit ihren Veranstaltungen zum politischen und kulturellen Leben in Kronshagen beigetragen.

In unserem Januar-Vortrag beantwortete Herr Dr. Wittrin, Facharzt u.a. für Lymphologie sehr anschaulich und überzeugend die Frage „Das ödematöse Bein – nur ein Frauenleiden“?

Unsere 35. Valentinsveranstaltung mit buntem Rahmenprogramm war wieder ein voller Erfolg. Gastredner war unser Spitzenkandidat zur Landtagswahl Joost de Jager. Die Landesvorsitzende der Frauenunion, Frau Katja Rathje-Hoffmann, besuchte unsere Valentinsfeier zum ersten Mal und war so begeistert, dass sie sehr positiv über unsere Arbeit auf dem Landesdelegiertentag der Frauenunion im Mai in Neumünster berichtete.

Im März führte uns ein Ausflug nach Probsteierhagen zum vollständig sanierten Schloss Hagen und der Barocksteinkirche St. Katharinen mit eindrucksvollen Führungen.

Am 19. April hatten wir zu einem Lichtbildervortrag von Frau Karin Sodtke eingeladen, die uns über das spannende Leben der Bertha von Suttner berichtete, die um ihren Kampf für den Frieden als 1. Frau den Friedensnobelpreis erhielt.

Im Mai 2012 fuhren wir zum Schloss Glücksburg, einem der bekanntesten Renaissanceschlössern Nordeuropas. Ein lohnenswertes Ziel. Wir besichtigten das Schloss mit einer hervorragenden

Führung vom Gesindeboden über die herrlich ausgestatteten Schlossetagen bis hinunter zum Verlies und erfuhren viel über die Geschichte des Hauses Glücksburg, das man als Wiege des europäischen Adels bezeichnet, da es mit nahezu allen europäischen Dynastien verwandt ist.

Mit der Besichtigung und Führung durch die Produktionsstätten der Bäckerei Günther, einem traditionsreichen Kieler Familienunternehmen in Wellsee hatten wir die letzte Veranstaltung im Juni vor der Sommerpause. Wir lernten den Ablauf einer Bäckerei vom Einkauf bis zum Verkauf kennen. Mit Begeisterung backten 27 Damen unter der Anleitung von Frau Günther Brötchen und Kringle zum eigenen Verzehr.

Im August war die Frauenunion wie immer am Grill- und Klönabend des CDU Ortsverbandes mit ihrem Spielestand für Kinder und Erwachsene präsent. Auch das Knobeln begeisterte Jung und Alt. Schließlich fand Anfang Oktober das nächste Highlight statt. „Die Opernfahrt nach Würzburg und Bamberg“. Der schon traditionelle Besuch einer Opernaufführung, in diesem Jahr in Würzburg die Oper „Orfeo ed Euridice“ von Christoph Willibald Gluck, wurde umrahmt von zwei wunderschönen Tagen in Würzburg und Bamberg.

Wir besichtigten u.a. die Festung Marienberg, die Residenz Würzburg, das historische Rathaus, den Dom St. Kilian und das Falkenhaus sowie das historische Bamberg mit Dom, Kirchen und

Klöstern. Wir genossen bei herrlichstem Reisewetter außerdem die Köstlichkeiten des Frankenlandes, besonders am Abschiedsabend im Bürgerspital. Zwei Vorstandsmitglieder der FU aus Würzburg besuchten uns im alten Rathaus. Beide Damen waren von der Idee unserer Opernfahrt begeistert. Sie berichteten uns von ihrer politischen Arbeit im Raum Würzburg.

Ende Oktober war unser Ziel das Benediktinerinnen-Kloster in Preetz. Die gotische Klosterkirche aus den Jahren 1330/31 zählt zu den schönsten Kunst- und Kulturdenkmälern des Nordens mit vielen Kostbarkeiten, die man nur mit Führung besichtigen kann. Seit der Reformation wird das Kloster als adliges Damenstift geführt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 26.11.2012 mit Neuwahlen des Vorstandes statt.

Zu unserer Weihnachtsfeier am 12.12.2012, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus, laden wir Sie herzlich ein. Bei Punsch und Gebäck möchten wir Sie mit der Geschichte des deutschen Weihnachtsliedes, mit musikalischer Umrahmung weihnachtlich einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gästen für Ihre Unterstützung bei allen Veranstaltungen.

Die Frauenunion Kronshagen wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Der neue Ortsvorstand der Jungen Union Kronshagen und Umgebung: David Jankwitz, Hannah Wadephul, Clara Wadephul, Gesa Symnick, Daniel Kiewitz, Cecilia Schmidt, Tim Koslows, Marcia Jankwitz (v.l.n.r.)

## JUNGEN UNION KRONSHAGEN UND UMGEBUNG

# JUNGE UNION MIT NEUEM TEAM

VON TIM KOSLOWS

VORSITZENDER DER JUNGEN UNION KRONSHAGEN

Am Mittwoch, den 24. Oktober 2012, wählten die anwesenden Mitglieder der JU Kronshagen und Umgebung im Bürgerhaus einen neuen 8-köpfigen Ortsvorstand.

Neuer Vorsitzender des Gremiums ist der 21-jährige Fachhochschulstudent Tim Koslows. Er löst somit Daniel Kiewitz ab, der den Verband über drei Jahre lang führte. Ergänzt wird der Vorstand durch die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Marcia Jankwitz (24 Jahre) und Hannah Wadephul (17). Gesa Symnick (27) bleibt weiter Schatzmeisterin.

Als Beisitzer wurden David Jankwitz (22), Daniel Kiewitz (28), Cecilia Schmidt (21) sowie Clara Wadephul (19) gewählt.

Geleitet wurde die Versammlung vom CDU-Ortsvorsitzenden Bernd Carstensen. Als Tagungsgäste konnte man unter anderem Thomas Kahle aus der CDU-Fraktion und Sabina Strzylecki, die frühere Bürgervorsteherin, begrüßen.

„Durch die Größe des neuen Vorstandes verspreche ich mir viele frische Ideen und tatkräftiges Engagement“, so Tim Koslows in seinem Schlusswort.

Derzeit beginnen im Ortsvorstand die

Planungen für die traditionellen JU-Veranstaltungen im kommenden Jahr. Dazu zählen der Kinderfasching in der Aula der ehemaligen Realschule am 09. Februar sowie das Beachvolleyballturnier am Sportzentrum Kronshagen im Spätsommer.

Weitere Fotos von unserer Jahreshauptversammlung sowie allgemeine Informationen über den Vorstand und die Arbeit der Jungen Union findet Ihr auf unserer Homepage [www.ju-kronshagen.de](http://www.ju-kronshagen.de) und auf der Seite des Kreisverbandes [www.ju-rd-eck.de](http://www.ju-rd-eck.de).



SENIOREN UNION KRONSHAGEN

# SENIOREN MÜSSEN STÄRKER GEHÖRT WERDEN

VON HOLGER TEWES

SENIOREN UNION KRONSHAGEN

Die inzwischen fast allen Bürgern bewusst gewordene Situation, dass die Menschen immer älter werden, ist unstrittbar. Die sich daraus für die älteren Menschen ergebenden Konsequenzen sind erkannt, sie werden hin und wieder auch diskutiert aber leider werden konkrete Maßnahmen nur selten umgesetzt.

Dies liegt wohl daran, dass ältere Menschen sich zu oft mit ihrer Situation abfinden und falls sie sich doch zu Problemen äußern, wird dieses von der Politik „wohlwollend“ zur Kenntnis genommen. Aber bei dieser Kenntnisnahme bleibt es dann, bis auch sie in Vergessenheit gerät.

Um hier eine Veränderung im Denken und Agieren der jüngeren Menschen insbesondere unserer Politiker zu bewirken, ist es erforderlich, dass die Senioren sich in Organisationen zusammenschließen um Ihren Bedürfnissen Nachdruck zu verleihen. Eine dieser Organisationen ist die Senioren-Union.

Auf der Landesdelegiertenversammlung im November diesen Jahren wurden im Interesse der Senioren u.a. zwei wesentliche Anträge an die Landes- und Bundesregierung gerichtet.

Zum einen geht es um die unbefriedigende Pflugsituation. Es ist z.B. nicht zu akzeptieren, dass die Ausbildung von Pflegepersonal nicht von den Einrichtungsträgern sondern von den Auszubildenden selbst bezahlt wird und so durch zu kurze Ausbildungszeiten an der Qualität der Ausbildung zu Lasten der Pflegebedürftigen gespart wird. Daneben ist das gesamte Pflegesystem durch Heimaufsicht, medizinischer Dienst, Brandschutz usw. überbürokratisiert. Wir halten hierfür die Einrichtung von lediglich einer Fachbehörde für erforderlich.

Unser zweiter Antrag fordert, dass für Beiträge zur Krankenversicherung für Versicherte, die keinen Anspruch auf Krankengeld haben (Rentner und Bezieher von Versorgungsbezügen) nur der ermäßigte Beitragssatz von 14,9% zu zahlen ist. Wieso soll für eine Leistung gezahlt werden, die nie in Anspruch genommen wird? Eine Forderung die daneben bei der wirtschaftlich guten Situation der Krankenkassen als angemessen angesehen werden sollte.

Aber nicht nur auf Bundes- und Landesebene besteht für die älteren Menschen ein erheblicher Nachholbedarf. Es gibt ihn auch in unserer Gemeinde.

Dazu gehören u.a. neben dem Aufstellen von Bänken, auch andere wesentliche Maßnahmen wie zentrale Seniorentreffeinrichtungen, ein öffentliches WC im Ortszentrum. Dieses sind außerdem Einrichtungen die nicht nur den Senioren, sondern allen Bürgern zu Gute kommen.

Ein erhebliches Problem stellt das Fehlen von ausreichend seniorengerechten Wohnungen dar. Senioren, denen ihre derzeitigen Wohnung oder Häuser zu groß sind, würden diese oft an jüngere Familien verkaufen oder vermieten, wenn sie selbst eine andere, ihren jetzigen Bedürfnissen entsprechende Wohnung erhalten könnten.

Gute Ansätze der CDU hierzu sind dabei von anderen Parteien zerstört worden. Ich weise hier vor allem auf das destruktive Verhalten der UKW hin, die ein ausgezeichnetes Konzept von der Errichtung von Seniorenbungalows in der Kopperpahler Allee durch populistische Argumente verhinderte. Eine der Begründung war, Seniorenwohnungen gehören in den Ortskern und es müssen tragbare Mieten für die Menschen erzielt werden. Möglichen Seniorenwohnungen hat die UKW jetzt allerdings im Bereich der Johann Fleck Straße zugestimmt. Hier stellt sich die Frage ob das der Ortskern von Kronshagen ist? Daneben war hier in einer nicht ausgereiften Planung vorgesehen, dass für 42 Wohnungen lediglich 46 Parkplätze vorgesehen waren. Wir konnten bewirken, dass eine Umplanung erfolgte und jetzt zumindest 59 Parkplätze errichtet werden müssen, damit dann auch für hier lebende Senioren die Möglichkeit vorhanden ist, ihr Fahrzeug an ihrer Wohnung zu parken. Wir halten das für wichtig, da das Ortszentrum von der Johann Fleck Straße fußläufig für Senioren nicht so einfach zu erreichen sein dürfte. Auch z.B. Ärzte bei Ihren Hausbesuchen und andere Senioren – Dienstleister müssen aufgrund dieser Planänderung nicht weit entfernt einen Parkplatz suchen.

Das Thema bezahlbare Mieten für Seniorenwohnungen stellt sich gerade für

alleinstehende Menschen. Bei den Senioren- Bungalows in der Kopperpahler Allee wären sozial verträgliche Mieten gewährleistet gewesen.

In der Johann-Fleck-Straße dagegen dürften die Kaltmieten wohl in Bereichen von ca. 10,00 € bis 11.00 €. liegen. Ob sich das viele ältere Menschen – insbesondere Alleinstehende - leisten können ist sicherlich fraglich.

Da die Ortskernplanung durch die UKW mit nicht unbedingt nachvollziehbaren Argumenten erschwert wird, ist zu befürchten, dass hier die Errichtung von Seniorengerechten Wohnungen - wenn überhaupt - wohl erst möglich sein könnte, wenn die heutige jüngere Generation sich zu den Senioren rechnet.

Gerade auch bei so wichtigen Vorhaben wie die Neugestaltung des Ortszentrums sollten die Senioren beteiligt werden. Doch wie sollen Belange der Senioren bei der Neugestaltung des Ortszentrums berücksichtigt werden, wenn man bei der Auswahl des Bürgergremiums für die Mitgestaltung des Ortszentrums praktisch keine Senioren berücksichtigt hat.

Es gibt noch viele andere Belange in unserer Gemeinde die im Sinne unserer älteren Bürgerinnen und Bürger zu regeln sind. Um sie durchzusetzen müssen die Senioren Ihre Kräfte bündeln. Dieses könne Sie durch Mitarbeit in der Senioren- Union in Kronshagen.

Wussten Sie, dass eine Mitarbeit in der Senioren Union nicht eine Mitgliedschaft in der CDU voraussetzt. Gerade bei den in unserer Gemeinde anstehenden großen Maßnahmen ist eine starke Seniorenlobby von erheblicher Bedeutung. Wir müssen den politisch Agierenden aufzeigen, welche Probleme für die Senioren in unserer Gemeinde zu lösen sind und permanent darauf hinweisen, dass diese Probleme auch angegangen werden.

Wir müssen unseren Gemeindevertretern vor Augen führen, dass auch sie älter werden und dass unsere Aktivitäten auch ihnen in gar nicht allzu weiter Ferne zu Gute kommen werden. Deshalb kommen Sie zu uns in die SU Kronshagen, um unsere und die Interessen der älteren Menschen durchzusetzen um allen ein angenehmes und glückliches Wohnen in unsrer Gemeinde zu sichern.

JUNGE UNION KRONSHAGEN

## KINDERFASCHING

**SAMSTAG, 9. FEBRUAR 2013 UM 15.00 UHR**  
**REALSCHULE KRONSHAGEN, AULA**

Mit Kasper, Bonbons, Zauberer und  
vielen Spielen !

FRAUEN UNION KRONSHAGEN

## VALENTINSTAG

**FREITAG, 15. FEBRUAR 2013 UM 16.00 UHR**  
**BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

Es erwartet Sie wieder ein interessantes Programm  
sowie Kaffee und selbstgebackener Kuchen

CDU KRONSHAGEN

## GRÜNKOHLESSEN

**FREITAG, 18. JANUAR 2013 UM 19.00 UHR**  
**BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

Anschließend wird Bingo gespielt, ANMELDUNG: Tel. 58 97 74

## CDU FRÜHLINGSBALL

**SAMSTAG, 13. APRIL 2013 UM 20.00 UHR**  
**BÜRGERHAUS KRONSHAGEN**

Live Musik, Tombola

Anmeldungen bei: Bernd Carstensen, Tel. 58 97 74

## PREISRÄTSEL

**WO WURDE DAS TITELBILD AUFGENOMMEN?**

Unter allen richtigen Einsendungen (bis  
zum 04.01.2013) werden verlost:

- 1. Preis** Ein Präsentkorb
- 2. Preis** Ein Essensgutschein (2  
Pers.) im Rest. Bürgerstube
- 3. Preis** Ein Gutschein (2 Pers.) für ein  
Brunch in den Bürgerstuben

**Die Lösung an:** CDU Kronshagen  
Bernd Carstensen  
Kieler Straße 113  
24119 Kronshagen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**CDU**



# Ihre Energie. Unser Element.



Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH - Kopperpahler Allee 7 - 24119 Kronshagen - Tel. (0431) 58 67 2 - 0 - Fax (0431) 58 85 94  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag 08.00-16.30 Uhr; Donnerstag 08.00-18.00 Uhr; Mittwoch, Freitag 08.00-12.00 Uhr  
Besuchen Sie uns auch gerne auf unserer Internetseite [www.vbk-kronshagen.de](http://www.vbk-kronshagen.de)

***Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!***

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*

*Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes Neues Jahr!*



Kleinfenn Optik · Seilerei 2 · 24119 Kronshagen · Tel. 04 31/58 00 22